

SCHWARZER OPAL FAIRTRADE

Das Projekt »Honduras Opal« ist ein Bergbauprojekt in der Region Lempira/Honduras, das der Schaffung von Arbeitsplätzen im Opalabbau und der Opalverarbeitung sowie der Verbesserung der Arbeits- und Lebensbedingungen der Menschen dient. Das Projekt »Honduras Opal« umfaßte ursprünglich vier Kooperativen (Erandique Centro, Gualguire, San Andres und San Antonio Montaña). Diese wurden gegründet, nachdem der honduranische Kongreß 2008 das »Gesetz zum Schutz der Opalschürferrechte Lempiras« (Verfassungsnachtrag 119-2008) verabschiedet hatte. Zur Umsetzung des Gesetzes, das die Rechte für den Opalabbau der ortsansässigen Bevölkerung vorbehält, bat die honduranische Bergbaubehörde (DEFOMIN) im Herbst 2008 die damalige Initiative »Fair Trade Minerals – Fair Trade Gems«, aus der im Mai 2009 der Fair Trade Minerals & Gems e.V. hervorging, um Unterstützung. Vertreter der Initiative waren daraufhin im Dezember 2008 bei der Gründung der Kooperativen anwesend.

Seit damals unterstützt die Initiative »Fair Trade Minerals – Fair Trade Gems« das Projekt »Honduras Opal« durch einen Entwicklungshelfer vor Ort (Antonio Portillo vom Centro de Negocios Hondureño Alemán), der alle bisherigen Maßnahmen initiiert und in Zusammenarbeit mit weiteren Kooperationspartnern durchgeführt hat.

Kooperationspartner des Projekts sind:

Die Opalkooperativen: Die vier Kooperativen in Erandique Centro, Gualguire, San Andres und San Antonio Montaña wurden im Dezember 2008 mit Unterstützung der Bergbaubehörde (DEFOMIN) und der Initiative »Fair Trade Minerals – Fair Trade Gems« als Zusammenschluß der Opalschürfer in den jeweiligen Gemeinden gegründet. Ihnen steht gemäß Verfassungsnachtrag 119-2008 das alleinige Recht zur Nutzung der Opalvorkommen in Lempira/Honduras zu.

Bergbaubehörde (DEFOMIN): Die DEFOMIN ließ geologische Untersuchungen durchführen, die Gesetzesvorlage für den Nationalkongreß erarbeiten, veranlaßte die Gründung der Kooperativen und ermöglichte ihnen durch juristischen Beistand die Eintragung und Anerkennung als gemeinnützige Kleinunternehmen. Sie begleitet das Projekt seither durch juristische und logistische Unterstützung.

Centro de Negocios Hondureño Alemán (Antonio Portillo): Gemeinsam mit dem deutschen Geologen Michael Vogt war das Centro de Negocios Hondureño Alemán seit 2002 maßgeblich an der Vorbereitung und Planung des Opalprojekts beteiligt. Von 2008 bis 2010 war Antonio Portillo zudem als Repräsentant der Initiative »Fair Trade Minerals – Fair Trade Gems« bzw. des Fair Trade Minerals & Gems e.V. in Honduras tätig, 2011 wurde er von den Opalkooperativen zum Repräsentanten bestellt.